

Ad-hoc-Mitteilung

Burgenland Energie AG und Land Burgenland einigen sich über den Einstieg des Landes in Tochtergesellschaft der Burgenland Energie AG zum weiteren Ausbau erneuerbarer Energien

Die Burgenland Holding Aktiengesellschaft wurde heute von der Burgenland Energie AG, an der die Burgenland Holding Aktiengesellschaft eine Beteiligung in der Höhe von 49 % hält, darüber informiert, dass sich die Burgenland Energie AG und das Land Burgenland darauf geeinigt haben, dass das Land Burgenland als Mehrheitsinvestor in eine indirekte Tochtergesellschaft der Burgenland Energie AG (das "Gemeinschaftsunternehmen") einsteigt und so dem Gemeinschaftsunternehmen Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Instrumente zur Verfügung stellen wird.

Im Rahmen des Gemeinschaftsunternehmens soll in weiterer Folge in einer ersten Finanzierungsrunde von namhaften österreichischen und europäischen Finanzinstituten sowie der Europäischen Investitionsbank bis zu EUR 500 Mio. Fremdkapital aufgenommen werden. Die Verhandlungen zu dieser Fremdfinanzierung sind weit fortgeschritten.

Die eingeworbenen Mittel sollen dem weiteren Ausbau erneuerbarer Energie (Wind und Photovoltaik) im Burgenland dienen. In einer ersten Ausbaustufe sollen Erzeugungsprojekte im Bereich Windkraft und Photovoltaik mit einem Investitionsvolumen iHv. rd. EUR 650 Mio. und einer Leistung von über 700 MW im Burgenland errichtet werden. Geplant sind weitere künftige Ausbaustufen, die eine Realisierung von Projekten von insgesamt bis zu 2.000 MW ermöglichen.

Der Vollzug der gesamten Transaktion steht insbesondere noch unter dem Vorbehalt des erfolgreichen Abschlusses der geplanten Fremdfinanzierung und wird im dritten Quartal 2024 erwartet.

Veröffentlicht am: 20.06.2024, 11:43 Uhr (CET)